

## Erste Satzung zur Änderung der Beihilfesatzung

Bekanntmachung des Ministeriums für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz

Vom 15. Mai 2014 – VI 530 -

Aufgrund des § 7 Absatz 2 Nummer 5 des Ausführungsgesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern zum Tierseuchengesetz vom 6. Januar 1993 (GVOBl. M-V S. 31), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 27. Mai 2008 (GVOBl. M-V S. 142) geändert worden ist und des § 5 Absatz 1 Nummer 8 der Hauptsatzung der Tierseuchenkasse von Mecklenburg-Vorpommern vom 11. März 2005 (AmtsBl. M-V S. 527), die durch die Verwaltungsvorschrift vom 21. Dezember 2010 (AmtsBl. M-V 2011 S. 14) geändert worden ist, hat der Verwaltungsrat der Tierseuchenkasse von Mecklenburg-Vorpommern am 24. April 2014 folgende Änderung der Beihilfesatzung vom 10. Dezember 2013 (AmtsBl. M-V S. 871) beschlossen, die am 15. Mai 2014 durch das Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz genehmigt wurde:

1. Der Anlage 2 Nummer 2.1 der Beihilfesatzung vom 10. Dezember 2013 (AmtsBl. M-V S. 871) wird folgender Buchstabe e angefügt:
  - „e) von allen Rindern, die für den Nachweis der Reagentenfreiheit bis zum 31. Dezember 2014 nach Absprache mit der Tierseuchenkasse von dem zuständigen Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt in bestimmten Sanierungsbeständen angewiesen werden.“
2. Diese Satzung tritt mit Wirkung vom 1. Januar 2014 in Kraft.

beschlossen am: 24. April 2014

.....  
Tschirner  
Vorsitzender des Verwaltungsrates  
der Tierseuchenkasse von Mecklenburg-Vorpommern

genehmigt am: 15. Mai 2014

  
.....  
Frau Dr. Dayen  
Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz  
Mecklenburg-Vorpommern